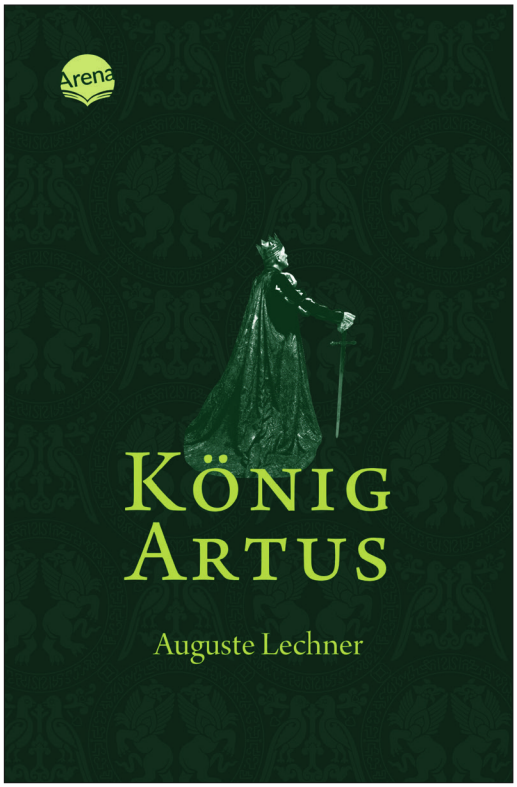
ZUM LESEN VERLOCKEN

Neue Materialien für den Unterricht
Klassen 5–7



Auguste Lechner

König Artus

Arena Taschenbuch
ISBN 978-3-401-50202-1
376 Seiten

Geeignet für die Klassen 5–7

Eine Erarbeitung von
Daniela Fischer

Herausgegeben von
Peter Conrady

Hier geht es direkt
zur Website
www.arena-verlag.de

Zum Inhalt

Die Autorin verknüpft in diesem Buch alle bekannten Sagen und Überlieferungen, die sich um die zentrale Figur des "König Artus" ranken. Geschickt fügt sie die einzelnen Erzählstränge wie bei einem Puzzle zu einer Gesamterzählung zusammen.
Ihr Buch wird so Schauplatz berühmter Abenteuer und Kämpfe. Aber auch Intrigen und Liebesgeschichten um König Artus und seine getreuen Ritter der Tafelrunde nehmen eine zentrale Bedeutung in der Handlung ein. Dabei spielen der Zauberer Merlin als Vertreter der "dunklen" heidnischen Zeit und Religion eine ebenso wichtige Rolle wie der Erzbischof Dubricius von Canterbury als Vertreter des christlichen Glaubens und der "Neuzeit", an deren Schwelle König Artus im Lauf der Geschichte erscheint.

Zur Autorin

Auguste Lechner (1905–2000) ist Österreichs Staatspreisträgerin. Mit ihren Büchern erschließt sie der Jugend einen Zugang zur Sagenwelt. Ihr Gesamtwerk wurde mit dem „Europäischen Jugendbuchpreis“ ausgezeichnet. „Die Art, wie Auguste Lechner die uralten Sagen neu gestaltet und herausgegeben hat, ist hervorragend.“ Schweizerische Lehrerzeitung, Zürich „Der mächtigste Sagenstoff unserer Vorzeit wird hier ungewöhnlich spannend, wuchtig und groß gesehen. Bei aller Stofftreue überraschend neu und packend in die unserer Zeit entsprechende Form gebracht.“ Mitteilungsblatt des Katholischen Landeslehrervereins, Salzburg

Historische Einordnung und Eignung für den Unterricht

Der Versuch einer eindeutigen historischen Einordnung der Artus-Sage gestaltet sich deshalb schwierig, weil viele mittelalterliche Elemente in den überlieferten Sagenstoff, der in die keltische Zeit hineinreicht, von den mittelalterlichen Autoren (s. "Nachwort" ab S. 369) eingewoben wurden. Dadurch mischen sich aber auch zwei völlig unterschiedliche Kulturen und Religionen, was in den einzelnen Personen in der Artus-Sage zum Ausdruck kommt. Dies eröffnet jedoch im Hinblick auf einen fächerübergreifenden Unterricht die Möglichkeit, beiden geschichtlichen Epochen Raum zu geben.
Es ist sicherlich für Schüler ab Klasse 9 äußerst faszinierend, sich im Vergleich mit dem Buch "König Artus" von Auguste Lechner mit den Themen "Mittelalter" und "Keltentum im 5./6.Jahrhundert n. Chr. - auf der Suche nach der historischen Wahrheit um König Artus" und sogar der "Römischen Epoche und ihren Auswirkungen auf die Kelten" zu beschäftigen. Für jüngere Schüler bietet sich eine Schwerpunktsetzung auf das Thema "Mittelalter" an.
Bis heute bleibt jedoch umstritten, auf wen der Name "Artus" bzw. "Arthur" zurückzuführen ist. Einerseits existierte ein gewisser "L. Astorius Castus", der im 2. Jahrhundert Präfekt einer im heutigen York stationierten Legion war, der nach derzeitigem Wissensstand wohl am ehesten in Frage kommt. Andererseits könnte es auch ein Nachfahre sein "der von Cormac mac Airt vertriebenen Angehörigen des Stammes der Dési […], die sich dann in Dyvet (Südwales) ansiedelten." (Birkhan, S. 712).
Im Buch "König Artus" kann dem Zauberer Merlin eindeutig die Rolle zugesprochen werden, ein Vertreter der keltischen Zeit bzw. ein Druide zu sein, der der "Anderen Welt", deren Eingang immer eine Höhle ist, angehört. Dies ist ein sehr häufig in keltischen Sagen zu findendes Motiv, in dem deutlich wird, wie die Kelten bestimmte Naturerscheinungen religiös zu deuten versuchten. Ein weiteres Beispiel für ein keltisches Motiv ist der "Gestaltentausch", wie er bei der Zeugung von König Artus mit Hilfe von Merlin vor sich ging, wo sich Uther Pendragon in den Herzog Gorlois von Cornwall verwandelte.

© Arena Verlag • Postfach 51 69 • 97001 Würzburg • Tel. 09 31 / 7 96 44-0 • Fax 09 31 / 7 96 44-13 • info@arena-verlag.de • www.arena-verlag.de

Interessanterweise finden sich die dem Mittelalter zugeordneten ritterlichen Tugenden, die König Artus in besonderem Maße zugesprochen werden, auch bei entdeckten Versdichtungen aus dem 7. Jahrhundert n. Chr. wieder. Den Druiden oblag damals tatsächlich die Aufgabe, junge Adlige auf eine spätere Herrschaft vorzubereiten und diese auszubilden. Auf die Gerechtigkeit des Herrschenden wurde deshalb so viel Wert gelegt, denn "durch die Gerechtigkeit des Herrschers werden Seuchen und Unwetter vom Volk ferngehalten." (Birkhan, S. 887). So gab es bereits zu damaliger Zeit durchaus eine genaue Vorstellung von einem tadellosen Herrscher, dessen äußere sichtbare Machtinsignien unabdingbar an ein Schiff, einen Mantel, ein Schwert, eine Lanze, ein Messer und interessanterweise an eine (Ehe-)Frau gebunden waren.
Es ist gleichfalls nicht schwierig, die Motive im Zusammenhang mit der Insel Avalon samt ihren vier Herrscherinnen ebenfalls in der keltischen Mythologie vorzufinden. Demgegenüber finden sich im Buch "König Artus" nicht nur begriffsmäßig Motive der mittelalterlichen Epoche. Das mittelalterliche Leben auf einer Ritterburg entsprach in der Realität sicherlich nicht den heutigen romantischen Vorstellungen. König Artus begegnet uns hier als Burgherr, der den damalig vorherrschenden Auffassungen von höfischer Sitte und Tradition in idealer Weise entsprach, jedoch auch von schwierigen Entscheidungen, Anfeindungen und Intrigen - sogar im eigenen Freundeskreis - nicht verschont blieb.
Dies zeigt nur allzu deutlich die Aktualität der gesamten Thematik. Themen wie "Liebe", "Freundschaft", "Neid", "Krieg" usw. verbleiben im Verlauf der Geschichte - auch noch nach zweitausend Jahren. An dieser Stelle steht der Mensch als Person und in der Gesellschaft immer vor der Frage, wie er damit umzugehen hat. Letztendlich wären viele Probleme auf politischer Ebene mit Hilfe der Tugenden "Gerechtigkeit, Güte, Freigiebigkeit, Freude an den schönen Dingen der Welt und ein tapferes Herz" (S. 65) friedlich und im Sinne der Menschen zu lösen. Ob dies im zwischenmenschlichen Bereich beim Thema "Liebe" gelingt, wäre zwar wünschenswert, bleibt aber sehr fraglich.

Literatur

Birkhan, Helmut: Kelten. Versuch einer Gesamtdarstellung ihrer Kultur. 3. Auflage. Verlag der österreichischen Akademie der Wissenschaften. Wien. 1999.

Der Kinderbrockhaus: Ritter und das Leben im Mittelalter. Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus AG. Mannheim. 2008.

Greil, Josef: Wortprofi. Schulwörterbuch Deutsch. 5. Auflage. Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH. München. 2002.

Karfunkel Codex 2004. Die Kelten. Zeitschrift Nummer 2. Karfunkel-Verlag Wald-Michelbach. 2004.

Karfunkel. Zeitschrift für erlebbare Geschichte. August - September 2008. Zeitschrift Nummer 77. Karfunkel-Verlag Osterburken.

Rieckhoff, Sabine / Biel, Jörg: Die Kelten in Deutschland. Konrad Theiss Verlag GmbH. 2001.

© Arena Verlag • Postfach 51 69 • 97001 Würzburg • Tel. 09 31 / 7 96 44-0 • Fax 09 31 / 7 96 44-13 • info@arena-verlag.de • www.arena-verlag.de

Didaktischer Kommentar zum Material

Arbeitsblatt 1: Die Königsfolge
Durch das Ordnen der Königsrangfolge soll den Schülerinnen und Schülern der Leseeinstieg in dieses Buch erleichtert werden, wo gerade zu Beginn Namen und Ereignisse sehr komprimiert dargestellt werden. Des Weiteren bedarf es einer gewissen Übung, um sich an die außergewöhnlich klingenden Namen zu gewöhnen.
Lösung:
König Konstantin - König Konstans - König Vortiger - (bereits angegeben: Vortigers Sohn) - Aurelius Ambrosius - Uther Pendragon - König Artus

Arbeitsblatt 2: Lesequiz
Auf spielerische Weise können die Schülerinnen und Schüler bei diesem Quiz ihre Lesekompetenz testen. Durch die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten wird einerseits noch einmal das sinnentnehmende Lesen gefordert, andererseits wird bei der Fülle an Informationen in diesem Buch die Beantwortung erleichtert. Das Lösungswort ermöglicht die Selbstkontrolle.
Lösung:
Lösungswort: **RITTER**

Arbeitsblatt 3: Gitterrätsel
Bei dieser Aufgabe geht es vordergründig darum, schwierige Begriffe in ihrer Bedeutung zu klären. Das genaue Reproduzieren gelesener Fremdwörter erfordert ein hohes Maß an Konzentration. Der Rätselcharakter wirkt dabei motivierend.
Die anschließende Bedeutungsklärung mit Hilfe von Wörterbüchern soll das Leseverständnis ermöglichen bzw. verbessern, aber auch den Umgang mit Nachschlagewerken einüben. Da die Begriffe dem Mittelalter entlehnt sind, ermöglicht dies einen Diskussions- oder Unterrichtsanlass, um das Leben in einer mittelalterlichen Burg zu behandeln.
Lösung:
=> waagerecht (von oben nach unten):

TRUCHSESS (S. 256)	für Küche und Tafel zuständiger Beamter im Mittelalter
KNAPPE (S. 287)	noch nicht zum Ritter geschlagener jüngerer Adliger
KEMENATE (S. 49)	Frauengemach einer Burg
MINNE (S. 173)	Verehrung einer Dame der höfischen Gesellschaft im Mittelalter
HOFMEISTER (S. 97)	veraltet (= frühere Bezeichnung) für Hauslehrer / Erzieher

=> senkrecht (von links nach rechts):

BURGVOGT (S. 52)	Vogt = Verwalter; Schirmherr; Richter
KAMMERFRAU (S. 50)	persönliche Dienerin einer hochgestellten Dame
LEHENSMANN (S. 52)	Gefolgsmann; Abhängiger (Lehensherr)
KAPLAN (S. 82)	katholischer Hilfsgeistlicher (heute: Vikar)
SENESCHALL (S. 97)	Oberhofbeamter im merowingischen Reich

© Arena Verlag • Postfach 51 69 • 97001 Würzburg • Tel. 09 31 / 7 96 44-0 • Fax 09 31 / 7 96 44-13 • info@arena-verlag.de • www.arena-verlag.de

Arbeitsblatt 4: Brainstorming "König Artus"
Das Verfassen eines Brainstormings ist in seiner Form als Lernstrategie unerlässlich und sollte stetig geübt werden. Außerdem bietet das gemeinsame Erstellen oder Überprüfen eines Brainstormings einen hervorragenden Diskussionsanlass.
Ein Brainstorming in dieser Form überprüft ein weiteres Mal die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler, wobei hier sogar ein gewisses Transfervermögen geleistet werden muss, da ein langer Text im Hinblick auf eine bestimmte Person überblickt werden muss.
Die anschließende Frage soll den Bezug der Sagenfigur "König Artus" zur Alltagswirklichkeit des Einzelnen herstellen und die Problematiken der heutigen Gesellschaft und ihrer Menschen aufdekken. Die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, dass Sprache eine große Macht in sich birgt.
An dieser Stelle erübrigt es sich, Lösungen für dieses Arbeitsblatt anzubieten, da typischerweise jedes Brainstorming einzigartig ist und auch die anschließende Frage bewusst offen in ihren Antwortmöglichkeiten gehalten wurde.

Arbeitsblatt 5: Unsinn-Geschichte
Eine Unsinn-Geschichte wirkt sehr motivierend auf die Schülerinnen und Schüler, die dann bei der Suche nach Fehlern automatisch sehr aufmerksam und genau lesen. Das Abschreiben und gleichzeitige Berichtigen des Textes gilt als Diktatübung, die durch die angegebenen Hilfswörter (wieder im Rätselcharakter) und die Seitenangabe nach Bedarf von den Schülern differenziert werden kann, auf jeden Fall aber der Selbstkontrolle dient.
Lösung:
Der Ursprung der **"Runden Tafel"**
Die **"Runde Tafel"** war ein **Hochzeitsgeschenk** von **König Lodegan von Comeliard** an König Artus. Er schickte sie gemeinsam mit seiner Tochter, der Braut, und **einhundert** würdigen Rittern nach **Camelot**. Sie bestand aus **edelsten Hölzern**, bot Platz für **einhundertundfünfzig** Ritter und gehörte einstmals König Uther Pendragon.
Alle Plätze an der Tafel sahen gleich aus, womit jeglicher Streit um den besten Platz vermieden werden konnte. Dennoch gab es ein Problem: **zwei** Plätze bargen ein Geheimnis. Sie wurden als die **"Gefährlichen Sitze"** bezeichnet, weil angeblich jeder, der sich unbefugt darauf setzte, anschließend mit großem **Unheil** zu rechnen hatte. König Artus hatte nun die Aufgabe, die Tafel in der **großen Halle** der Burg **Camelot** wieder aufzubauen und die restlichen **fünfzig** Plätze mit **würdigen Rittern** zu besetzen.

Arbeitsblatt 6: Die Ritter der Tafelrunde
Im Buch "König Artus" werden viele Personen erwähnt, die hier - optisch ansprechend aufbereitet - unter dem bestimmten Thema "Ritter der Tafelrunde" gesammelt und dargestellt werden. An dieser Stelle geht es um wörtliche Rede, die entsprechend ausgebaut werden kann zu Rollenspielen und zum Hineinversetzen in Rollen im Blick auf die handelnden Personen im Buch. Als Differenzierungs- und Selbstkontrollmöglichkeit sind auch hier die entsprechenden Seitenzahlen angegeben.
Lösung:
"Ich bin auch unter dem Namen `Löwenritter` bekannt!" (s. S. 308) => **Iwein**
"Ich sehne mich so sehr nach Isolde!" (s. S. 140) => **Tristan**
"Ich muss gleich wieder auf Gralsuche gehen! Dabei war ich ihm schon so nah…!" (s. S. 140) => **Parzival**
"Mein Pferd Gringuljete ist das beste und hässlichste Pferd in Britannien!" (s. S. 319) => **Gawein**
"Ich bin mit König Artus aufgewachsen!" (s. S. 65) => **Kay**
"Ich habe bereits den Vater von König Artus beraten!" (s. S. 139) => **Ulfin**

"Hoffentlich erfährt König Artus nichts von meiner Liebe zu Ginevra!" (s. S. 246)
=> **Lanzelot**
"Ich muss meiner Frau Enide beweisen, dass ich ein tapferer und mutiger Ritter bin!" (s. S. 212 ff.)
=> **Erec**

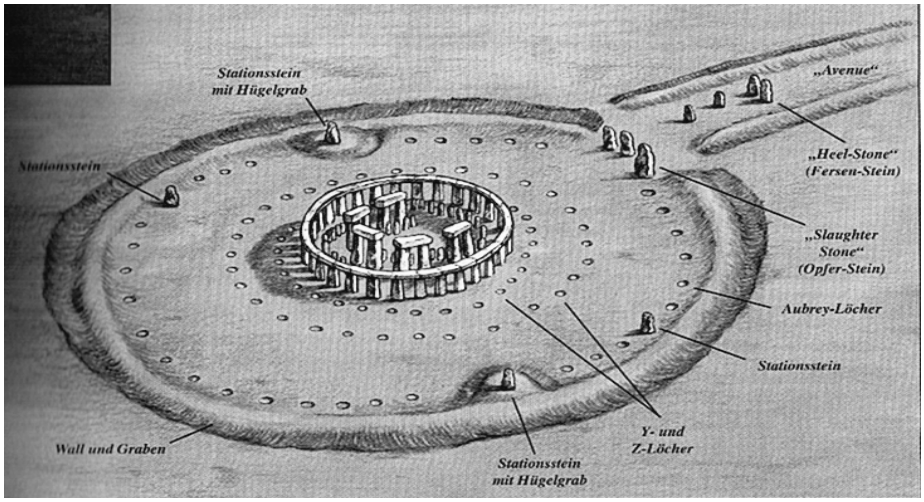
Arbeitsblatt 7: Liebesbrief
Mit Hilfe des Arbeitsblattes 7 haben die Schülerinnen und Schüler ausreichend Informationen über eine bestimmte Person sammeln können, die sie nun befähigen sollte, sich ebenfalls als Autor zu betätigen. Die Form eines (Liebes- bzw. Freundschafts-)Briefes entstammt der Alltagswirklichkeit der Schüler, die zur Lösung der Aufgabe Rechtschreibkenntnisse und vor allem Transferleistungen benötigen. Im Gegensatz zu einer schlichten Personenbeschreibung müssen sie hier beachten, dass es einen Adressaten und Absender mit jeweiligen Interessen gibt.

Arbeitsblatt 8: Liebespaare
Das Thema an sich sollte die Schüler in diesem Alter nicht nur motivieren, sondern auch dementsprechend interessieren. Es bietet in jeglicher Hinsicht eine gute Diskussionsgrundlage, um nicht nur sprachliches Vermögen zu erlangen, sondern auch den Bezug des Buches zur Alltagswirklichkeit der Schüler herzustellen.
Idealerweise kommt hier das Thema "Erörterung" zum Tragen, denn die nie nachlassende Aktualität von "Liebe mit allen erdenklichen Irrungen und Wirrungen" hält die Schülerinnen und Schüler geradezu dazu an, sich mit unterschiedlichen Meinungen empathisch auseinanderzusetzen.
Das Buch ist äußerst gehaltvoll, was die Menge an Informationen und Erzählsträngen angeht. Die reine Betrachtung der Liebespaare liefert eine optimale Zusammenfassung und Einordnung der unterschiedlichen Handlungsebenen, die sich natürlich zum Teil überschneiden. Dadurch wird das Leseverständnis nicht nur überprüft, sondern auch hilfreich gefördert.

Arbeitsblatt 9: Stonehenge
Diese Textstelle eignet sich besonders, um die Schülerinnen und Schüler herauszufordern, das Gelesene graphisch darzustellen. Sie können sich in die Rolle der Bauleute hineinversetzen und anschließend miteinander und mit der Realität vergleichen, was sicherlich hervorragend als Diskussion gestaltet werden kann. Im Sinne einer fächerübergreifenden Unterrichtsgestaltung bietet sich hier eine geographische und historische Auseinandersetzung mit dem Thema an.
Lösung:
Stonehenge (altenglisch = "hängende Steine")
"Der **innere** Kreis soll aus den **49** kleinen Felsblöcken bestehen, der **äußere** aus den **30** Steinpfeilern, die auf der Spitze die **großen** Steine tragen. In der Mitte wird der **viereckige** Block stehen und in **zwei** Halbkreisen um ihn wieder **kleine** Steine."

© Arena Verlag • Postfach 51 69 • 97001 Würzburg • Tel. 09 31 / 7 96 44-0 • Fax 09 31 / 7 96 44-13 • info@arena-verlag.de • www.arena-verlag.de

Foto von Stonehenge (um 1500 v. Chr.)[1]:



=> Stonehenge befindet sich **in England bei Amesbury in Wiltshire (13 km nördlich von Salisbury)**

=> Stonehenge ist ein megalithisches Grabmal aus der Jungsteinzeit (genutzt bis hinein in die Bronzezeit), das im Zuge der Keltenforschung um 1700 einfach keltischen Druiden als Erbauern (=> Merlin!) zugeordnet wurde, weil auf den britischen Inseln mehrere vorrömische Sprachgruppen die Zeiten überdauert hatten. Daraufhin entwickelte sich geradezu eine "Keltomanie" und Druidenbegeisterung auf der Suche nach den Ursprüngen und Geheimnissen der Menschheit, die im Widerspruch zur einsetzenden Industrialisierung und dem wissenschaftlich fundierten Rationalismus standen. Sicherlich wurde Stonehenge von den Kelten genutzt und erweitert, aber die Ursprünge liegen in früherer Zeit. Bis heute steht Stonehenge gleichermaßen im Blickpunkt von Wissenschaftlern, Geschichts- und Kulturinteressierten, aber auch esoterisch behafteten Gruppierungen.[2]

[1] aus: Karfunkel. Nummer 77. Zeitschrift für erlebbare Geschichte. August-September 2008. Karfunkel-Verlag Osterburken. S.27.
[2] Sabine Rieckhoff, Jörg Biel: Die Kelten in Deutschland. Konrad Theiss Verlag GmbH. Stuttgart. 2001. S. 33-34.

© Arena Verlag • Postfach 51 69 • 97001 Würzburg • Tel. 09 31 / 7 96 44-0 • Fax 09 31 / 7 96 44-13 • info@arena-verlag.de • www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Arbeitsblatt 1

Die Königsfolge

Versuche die Königsfolge von Britannien, wie sie in "König Artus" beschrieben wird, mit Hilfe des Buches (S. 5ff.) zu ergänzen!

_____
ermordet durch Dolch eines Pikten
nach 10 Jahren Herrschaft

_____
Sohn von König Konstantin
Vortiger als sein enger Ratgeber ließ ihn durch dafür bezahlte Männer ermorden

_____
früher Oberhaupt des kriegerischen Stammes der Gewisseer im Südosten von Wales;
machte sich abhängig vom Rat der 12 „Königlichen Ratgeber“;
Heirat mit Renwein, der Tochter des verbündeten Sachsenführers Hengist;
wurde später vom Thron verjagt;
Bau eines Turmes auf dem Berg Erith;
dort bei Ausbruch eines Feuers verbrannt

Vortigers Sohn
vergiftet von seiner Stiefmutter Renwein

_____
Bruder von König Konstans;
vergiftet von Sachsenführer Eopa

_____
Bruder von König Konstans und Aurelius Ambrosius
erschleicht sich die Liebe von Frau Igerne;
frühere Gemahlin des Herzogs Gorlois von Cornwall;
Sohn Artus und Tochter Anna

_____
Heirat mit Ginevra
Besitzer von Escalibor
Begründer der Tafelrunde

© Arena Verlag • Postfach 51 69 • 97001 Würzburg • Tel. 09 31 / 7 96 44-0 • Fax 09 31 / 7 96 44-13 • info@arena-verlag.de • www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Arbeitsblatt 2

Lesequiz

Versuche, folgende Fragen möglichst ohne Nachzuschauen zu beantworten.
Bei richtiger Lösung ergibt sich von oben nach unten gelesen ein Lösungswort.

1. Was bedeutet der Name "Pendragon", den Uther von Merlin erhielt? (S. 41)
   - (R) Drachenhaupt
   - (G) Feuerdrache
   - (H) Feuerzunge
2. Was sollte Kroton der Zwerg, ein treuer Diener von Morgane le Fay, stehlen? (S. 135))
   - (E) den heiligen Gral
   - (A) einen wertvollen Ring
   - (I) das Schwert Escalibor
3. Merlin verschwand plötzlich… (S. 188)
   - (R) … weil er sich mit König Artus nicht mehr verstand.
   - (N) … weil er Nimue geheiratet hat und mit ihr fortgezogen ist.
   - (T) … weil Nimue ihn mit einem Bannspruch belegte, und er für immer in einer Höhle gefangen ist.
4. Morgane le Fay war eine der vier Königinnen von Avalon, aber auch … (S. 130)
   - (M) … die Cousine von König Artus.
   - (T) … die Halbschwester von König Artus.
   - (V) … die Schwester von Ginevra.
5. Der Name des Schwertes Escalibor, welches auf der geheimnisvollen Insel Avalon geschmiedet wurde, bedeutet (S. 77):
   - (E) "Ich schneide durch Stahl!"
   - (I) "Ich mache unbesiegbar!"
   - (A) "Ich verzaubere meine Gegner!"
6. Wer oder was war Gringuljete? (S. 319)
   - (L) eine geheimnisvolle Pflanze zur Herstellung von Zaubertränken
   - (T) der Name einer der vier Königinnen von Avalon
   - (R) das beste und hässlichste Pferd Britanniens, das Ritter Gawein gehörte

Lösungswort: _____

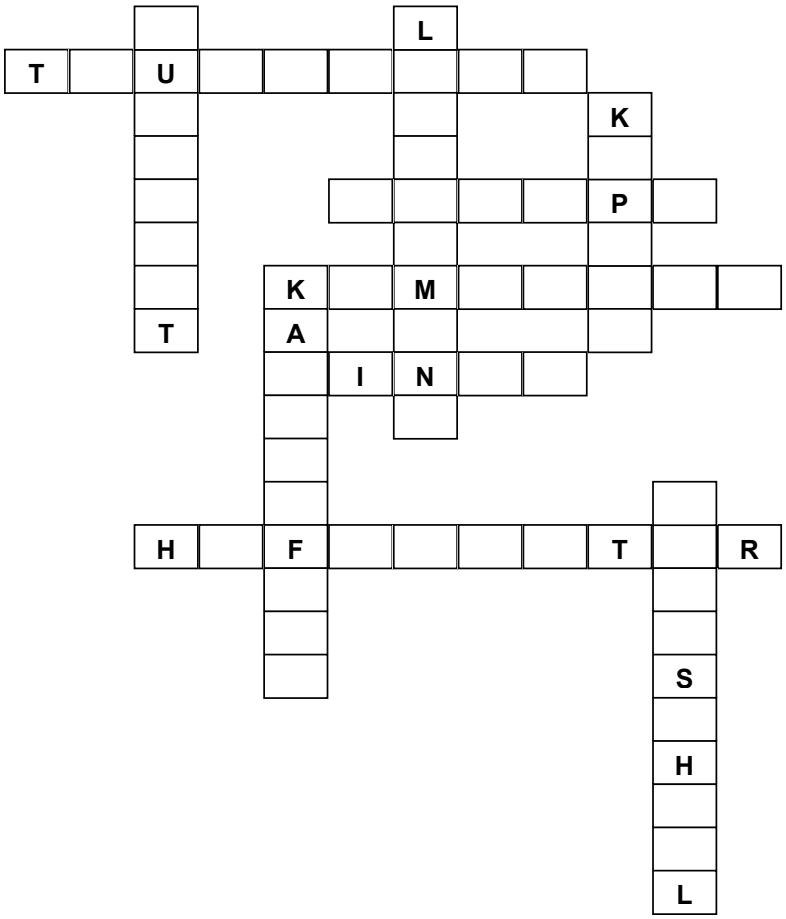
© Arena Verlag • Postfach 51 69 • 97001 Würzburg • Tel. 09 31 / 7 96 44-0 • Fax 09 31 / 7 96 44-13 • info@arena-verlag.de • www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Arbeitsblatt 3

Gitterrätsel

Trage die unten stehenden Wörter in das Gitter waagerecht oder senkrecht richtig ein, schlage die Begriffe im Wörterbuch / Internet nach und schreibe die Bedeutung auf!



KEMENATE (S. 49) _____

TRUCHSESS (S. 256) _____

MINNE (S. 173) _____

HOFMEISTER (S. 97) _____

KNAPPE (S. 287) _____

LEHENSMANN (S. 52) _____

BURGVOGT (S. 52) _____

SENESCHALL (S. 97) _____

KAPLAN (S. 82) _____

KAMMERFRAU (S. 50) _____

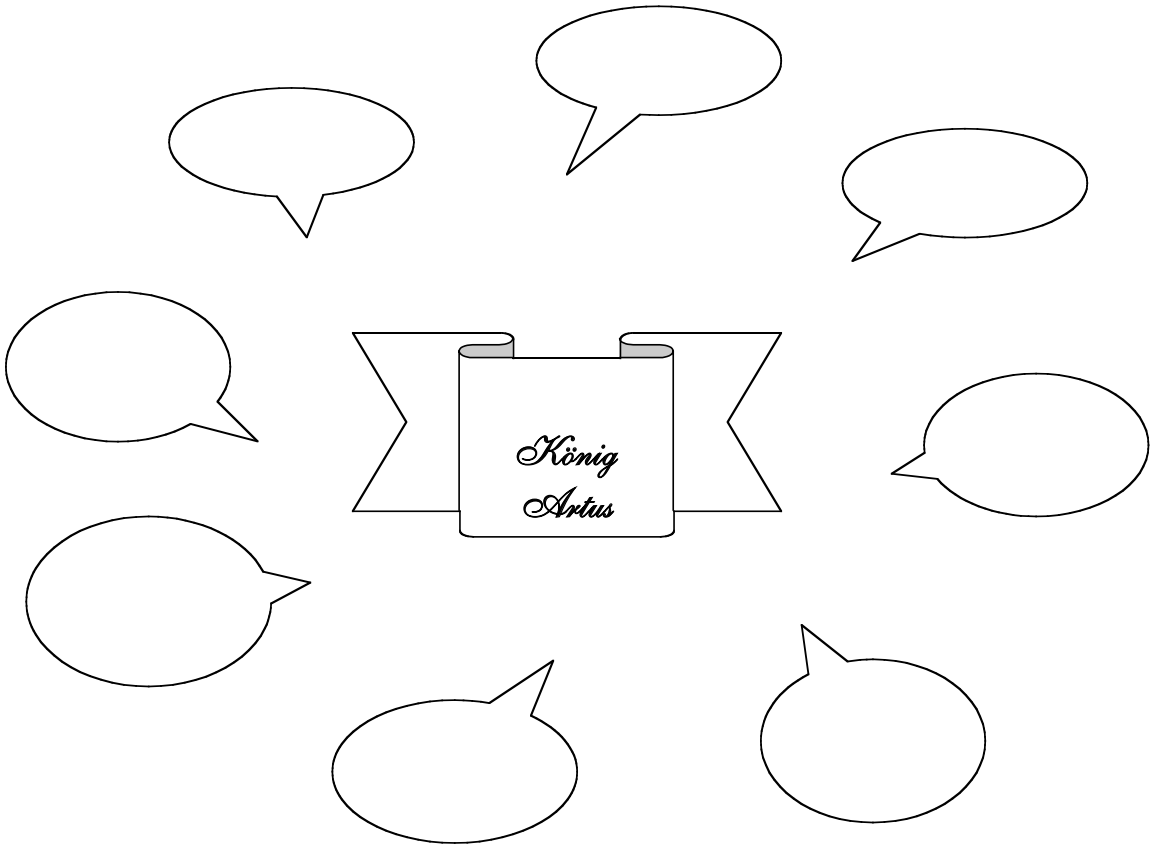
© Arena Verlag • Postfach 51 69 • 97001 Würzburg • Tel. 09 31 / 7 96 44-0 • Fax 09 31 / 7 96 44-13 • info@arena-verlag.de • www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Arbeitsblatt 4

Brainstorming "König Artus"

Denke über König Artus nach! Trage spontan Eigenschaften ein, die dir dazu einfallen.



Sind diese Eigenschaften heute noch aktuell?

© Arena Verlag • Postfach 51 69 • 97001 Würzburg • Tel. 09 31 / 7 96 44-0 • Fax 09 31 / 7 96 44-13 • info@arena-verlag.de • www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Arbeitsblatt 5

Unsinn-Geschichte

Lies folgende Geschichte aufmerksam durch! Es haben sich einige inhaltliche Fehler eingeschlichen!

Der Ursprung der "Quadratischen Tafel"
Die "Quadratische Tafel" war ein Geburtstagsgeschenk von König Vortiger an König Artus. Er schickte sie gemeinsam mit seiner Tochter, der Braut, und zweihundert würdigen Rittern nach Avalon.
Sie bestand aus feinstem Edelmetall, bot Platz für einhundertunddreißig Ritter und gehörte einstmals König Uther Pendragon.
Alle Plätze an der Tafel sahen gleich aus, womit jeglicher Streit um den besten Platz vermieden werden konnte. Dennoch gab es ein Problem: vier Plätze bargen ein Geheimnis. Sie wurden als die "Unbedenklichen Sitze" bezeichnet, weil angeblich jeder, der sich unbefugt darauf setzte, anschließend mit großem Reichtum zu rechnen hatte. König Artus hatte nun die Aufgabe, die Tafel in der Kemenate der Burg Avalon wieder aufzubauen und die restlichen siebzig Plätze mit gemeinen Räubern zu besetzen.

Schreibe diese Geschichte nun ab und berichtige! Dabei helfen dir die unten aufgeführten Wörter, die du abstreichen kannst und ein Blick auf die Seiten 124 - 126!

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

(König Lodegan von Comeliard - Camelot - Camelot - zwei - einhundert -einhundertundfünfzig - fünfzig -- würdige Ritter - edelste Hölzer - "Runde Tafel" - "Runde Tafel" - "Gefährliche Sitze" - Unheil - große Halle)

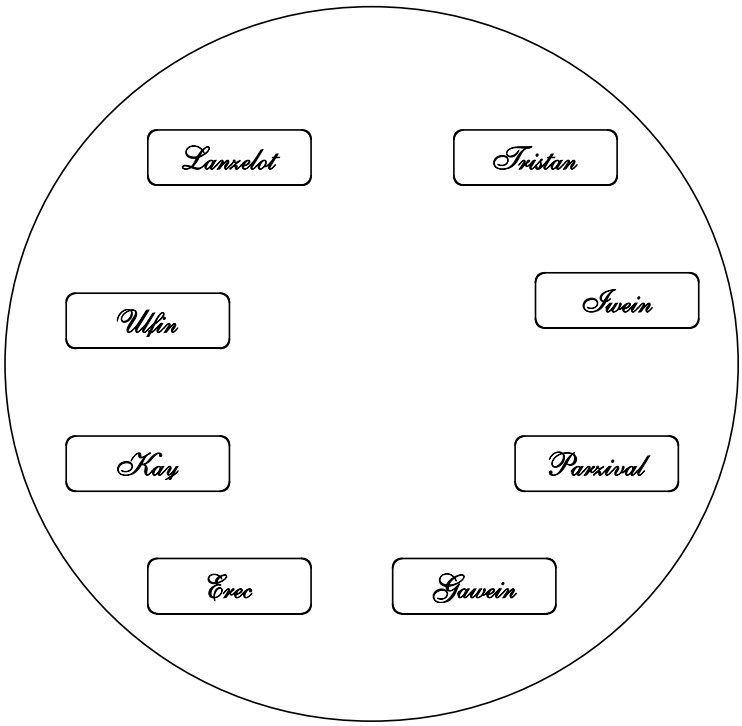
© Arena Verlag • Postfach 51 69 • 97001 Würzburg • Tel. 09 31 / 7 96 44-0 • Fax 09 31 / 7 96 44-13 • info@arena-verlag.de • www.arena-verlag.de

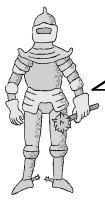
Name: Klasse: Datum:

Arbeitsblatt 6

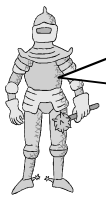
Die Ritter der Tafelrunde

Einige Ritter möchten Platz nehmen an der "Runden Tafel" von König Artus. Ordne jedem Ritter seinen Platz zu. Dafür musst du jedoch anhand der Hinweise herausfinden, wie jeder Ritter heißt!





„Ich bin auch unter dem Namen `Löwenritter` bekannt!“

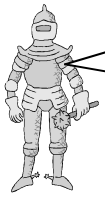


„Ich sehne mich so sehr nach Isolde!“

„Ich muss gleich wieder auf Gralsuche gehen! Dabei war ich ihm schon so nah…“

„Mein Pferd Gringuljete ist das beste und hässlichste Pferd in Britannien!“

„Ich bin mit König Artus aufgewachsen!“



Ich habe bereits den Vater von König Artus beraten!“

„Hoffentlich erfährt König Artus nichts von meiner Liebe zu Ginevra!“

„Ich muss meiner Frau Enide beweisen, dass ich ein tapferer und mutiger Ritter bin!“

© Arena Verlag • Postfach 51 69 • 97001 Würzburg • Tel. 09 31 / 7 96 44-0 • Fax 09 31 / 7 96 44-13 • info@arena-verlag.de • www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Arbeitsblatt 7

Liebesbrief

Merlin lernt Nimue auf Camelot kennen und verliebt sich in sie (S. 144 ff.). Versuche nun aus der Sicht Merlins einen Brief an Nimue zu schreiben! Vergiss nicht, dass du als Merlin dabei ihr Interesse an dir wecken möchtest! Folgende Textstellen können dir dabei helfen, dich der Person Merlins in seinem Wesen und Charakter anzunähern: S. 19-23; S. 26-28; S. 32; S. 70; S. 94-98; S. 124-126. Du findest im Buch sicherlich noch weitere Textstellen mit Informationen über Merlin.

Liebe Nimue,

ich hoffe inständig, du erinnerst dich an mich. Wir begegneten uns auf Camelot, und ich kann dich seither nicht vergessen.
Mein Name ist Merlin und . . .

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Dein Merlin

© Arena Verlag • Postfach 51 69 • 97001 Würzburg • Tel. 09 31 / 7 96 44-0 • Fax 09 31 / 7 96 44-13 • info@arena-verlag.de • www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Arbeitsblatt 8

Liebespaare

Wähle eines der folgenden Paare mit seiner Liebesgeschichte aus! Wie haben sich jeweils Mann und Frau zueinander verhalten? Inwieweit hatten äußere Umstände Einfluss auf ihr Verhalten? Wie hättest du dich verhalten? Erörtere!

Uther Pendragon + Frau Igerne

S. 38 - 62

Artus + Ginevra

S. 123 - 137; 191; 240; 314 - 324; 334 - 336; 340

Merlin + Nimue

S. 148 - 151; 164 - 166; 176 - 189

Lanzelot + Ginevra

S. 173 - 175; 191; 240; 246; 255 - 259; 276 - 278; 320 - 324; 334 - 336

Erec + Enide

S. 198 - 238

Lanzelot + Morgane le Fay

S. 242 - 247; 255 - 259; 276 - 278; 318 - 319; 320 - 324

© Arena Verlag • Postfach 51 69 • 97001 Würzburg • Tel. 09 31 / 7 96 44-0 • Fax 09 31 / 7 96 44-13 • info@arena-verlag.de • www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Arbeitsblatt 9

Stonehenge (altenglisch: "hängende Steine")

König Uther Pendragon lässt von Merlin ein Grabmal für seinen verstorbenen Bruder Aurelius Ambrosius errichten, bis heute unter dem Namen "Stonehenge" bekannt.
Ergänze dabei die folgende Textstelle mit Hilfe der Seite 67!

"Der _____ Kreis soll aus den _____ kleinen Felsblöcken bestehen, der _____ aus den _____ Steinpfeilern, die auf der Spitze die _____ Steine tragen. In der Mitte wird der _____ Block stehen und in _____ Halbkreisen um ihn wieder _____ Steine."

Versuche nun zeichnerisch, das Grabmal nach Merlins Anweisungen zu errichten!

1. Informiere dich mit Hilfe von Büchern (z. Bsp. Touristenführer), Zeitschriften oder dem Internet über das historische Stonehenge und das Stonehenge, wie es sich aktuell präsentiert!
2. Vergleiche deine Zeichnung mit Fotos und Zeichnungen von Stonehenge!
3. Wo kannst du heute Stonehenge besichtigen?
4. Warum sollte ein Tourist unbedingt Stonehenge besichtigen?
5. Entwickelt in kleinen Gruppen ein Plakat oder eine "filmreife" kleine Werbung, die informativ und zugleich unterhaltsam ist!

© Arena Verlag • Postfach 51 69 • 97001 Würzburg • Tel. 09 31 / 7 96 44-0 • Fax 09 31 / 7 96 44-13 • info@arena-verlag.de • www.arena-verlag.de